

Bözberg, 24.05.2019

Aufwertung der historischen Verkehrswege am Chalm in Schinznach

Verleihung des Post-Förderpreises: Grosse Anerkennung für den Jurapark Aargau und die Gemeinde Schinznach

Das vom Jurapark Aargau lancierte Projekt zur Aufwertung der historischen Verkehrswege am Chalm in Schinznach erfährt grosse Wertschätzung. Die Schweizer Wanderwege und die Post prämiieren das Projekt mit dem Post-Förderpreis und setzen sich damit für attraktive und familienfreundliche Wanderwege ein.

Zwischen Schinznach-Dorf und dem nordwestlich im Faltenjura gelegenen Gebiet der Buechmatt bestehen Wegverbindungen, die mindestens bis ins Mittelalter zurückreichen. Gekennzeichnet waren diese Verkehrswege durch begleitende Trockensteinmauern oder imposante Hohlwege. Im vom Jurapark Aargau lancierten Projekt geht es um die Erhöhung der Erlebnisqualität für Erholungssuchende rund um den Chalm und die Aufwertung der kulturhistorisch bedeutenden Verkehrswege in der vielfältigen Kulturlandschaft.

Vielfältige Aufwertungsmassnahmen am historischen Verkehrsweg und im Wald

Seit anfangs 2019 haben der Forst und Pro Natura den Wald aufgelichtet und gestuft, um seltene Gehölze zu fördern. Im untersten Abschnitt wurden die hohen Rebmauern von der Vegetation befreit. Profis und Zivildienstleistende sanieren die Trockensteinmauer teilweise oder bauen sie teilweise neu auf. Damit ist der Weg wieder besser begehbar. Ein Waldstück, das der Pro Natura gehört, wurde massiv aufgelichtet. Mehr Licht im Wald, differenzierte Strukturen dem Waldrand entlang, zusammen mit dem angrenzenden Halbtrockenrasen, ergeben ein Lebensraummosaik, von dem viele Arten profitieren. Am Ende soll ein Rundweg mit insgesamt 3'700 Meter Länge vom Chalm über das Eichhölzli und die Alte Gasse entstehen.

Förderung der Erlebnisqualität und ein breit abgestützte Projektträgerschaft

Das vielfältige Projekt hat die Post und die Schweizer Wanderwege überzeugt, weil es den kulturhistorischen Wanderweg und die Umgebungslandschaft substanziell aufwertet und für die Bevölkerung und die Naherholungssuchenden erlebbar macht. Auch die breit abgestützte und engagierte Projektträgerschaft mit der Gemeinde Schinznach, dem Jurapark Aargau, Pro Natura, Grundeigentümern und dem Forst wurde in der Laudatio hervorgehoben. Die Preissumme in der Höhe von Fr. 25'000.- wird vollumfänglich für die Aufwertungsarbeiten am Chalm eingesetzt. Der Jurapark freut sich sehr über diese Anerkennung und dankt der Post, den Schweizer Wanderwegen für die Wertschätzung und allen Projektbeteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Text: Christine Neff

Impressionen



Bild 1: Checkübergabe: Die Projektverantwortlichen freuen sich gemeinsam mit den Vertreterinnen der Post und der Schweizer Wanderwege über die Anerkennung (1. v. links: Urs Leuthard, Gemeindefürsprecher Schinznach, 4. von rechts: Christine Neff, Geschäftsführerin Jurapark Aargau)



Viel Symbolik mit der goldenen Schaufel und der Wanderwegtafel

Bilder zVg von der Post